

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Verwaltungsausschuss	30.09.2022	öffentlich	Beschlussfassung

## **Bericht Tourismusförderung und Mittel für touristische Projekte**

### **I. Beschlussantrag**

1. Der Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den aktuellen Entwicklungen des Tourismus im Landkreis Göppingen sowie vom Tätigkeitsbericht der Tourismusorganisation Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. (ESA).
2. Der Sperrvermerk für die im Kreishaushalt 2022 vorgesehenen touristischen Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro entsprechend des Antrags der ESA wird aufgehoben.
3. Der Verwaltungsausschuss entscheidet über die Fortführung der touristischen Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro ab dem Haushalt 2023ff. entsprechend der in der Beratungsunterlage dargestellten Varianten 1 bis 3. Die Verwaltung empfiehlt Variante 2.
4. Der Verwaltungsausschuss beschließt über die Fortführung des Instandhaltungsbudgets im Rahmen der Freizeitwegekonzepktion ab 2023 in Höhe von 32.000 Euro jährlich für die nächsten fünf Jahre bis 2027.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

#### **1) Aktuelle Entwicklungen des Tourismus im Landkreis und der Region**

##### **1.1 Touristische Entwicklung im Landkreis Göppingen**

Im Vergleich zum Jahr 2020 konnte die Tourismus-Bilanz im Landkreis Göppingen für das Jahr 2021 trotz der pandemiegeprägten Ausgangslage ein erfreuliches Plus bei den Übernachtungszahlen verzeichnen. Nach den Daten des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg wurde 2021 im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um 8,4 Prozent auf 400.800 Übernachtungen registriert. Damit verbuchte der Landkreis Göppingen die höchste Zuwachsrate in der Region Stuttgart.

Auch im Jahr 2022 konnte die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Bis

Juli 2022 wurden im Stauferkreis 315.500 Übernachtungen gemeldet. Das sind 75,4 Prozent mehr als im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Allerdings wird auch in diesem Jahr das Niveau vor der Corona-Krise aus 2019 mit insgesamt 607.000 Übernachtungen nicht erreicht werden. 2021 lag man mit einem Minus von rund 34 Prozent noch deutlich dahinter, 2022 wird es voraussichtlich weiter ein Minus von geschätzten 15 Prozent geben im Vergleich zum Vorkrisen-Niveau geben.

Wie sich Online-Besprechungen beim Geschäftstourismus, der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die derzeitige Inflation auf das weitere Reiseverhalten und den Tourismus insgesamt auswirken, ist derzeit noch unklar. Hinzu kommt, dass das Tourismusangebot bei vielen Gastronomie- und Hotellerie-Betrieben auf Kreisgebiet durch den anhaltenden Personalmangel momentan stark eingeschränkt ist.

Weiterhin positiv entwickelt sich dagegen die Nachfrage nach Wander- und Radangeboten auf Kreisgebiet. Nach den starken Zuwächsen der Zugriffszahlen auf die Homepage der Löwenpfade im Jahr 2020 konnte das hohe Niveau auch in 2021 gehalten und dadurch viele Tagesgäste in den Landkreis geholt werden. Insgesamt haben mehr als 150.000 Personen die Homepage der Löwenpfade in 2021 besucht.

Der daraus resultierende erhöhte Besucherdruck auf landwirtschaftlichen Wegen, Wald- und Forstwegen hat die teilweise schon bestehenden Konflikte zwischen Wanderern und Mountainbikern sowie sonstigen Nutzern dieser Wege weiter zugespitzt. Wie in der Freizeitwegekonzeption des Landkreises Göppingen vorgesehen, gilt es hier, weiterhin attraktive Angebote für beide Zielgruppen zu entwickeln und mit einer gezielten Besucherlenkung Konflikte zu entschärfen.

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen des Landkreises in die touristische Infrastruktur für Wander-, Rad- und Mountainbikestrecken über die Freizeitwegekonzeption sowie durch die Radverkehrskonzeption haben sich bewährt. Zudem eröffnet sich in diesem Bereich durch die Corona-Pandemie nun die Möglichkeit, Besuchern die Möglichkeit zu bieten, ihre Heimat neu zu entdecken. Mit den Löwenpfaden, dem Albraufgänger und den neu ausgeschilderten Löwentrails hat der Landkreis die Chance, sich zu einer noch stärkeren Freizeitdestination auf der Alb und in der Region Stuttgart zu entwickeln.

## **1.2 Projekte Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT)**

### Kampagnen

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn warb der SAT im Frühjahr 2022 für Urlaubsreisen auf die Schwäbische Alb mit der Kooperationskampagne „von Fernsehen nach fern sehen“. Insgesamt konnten über 89 Mio. Brutto-Kontakte erzielt werden.

Die hauseigene Kampagne des Verbandes „100 pro Alb“ wird gemeinsam mit den Landkreisen und Mitgliedern im Bereich Wandern und Radfahren gespielt.

Dabei wurden beide Kampagnen vom Land Baden-Württemberg mit Sonderfördermitteln bezuschusst. Die Förderquote betrug 50 Prozent.

#### Gästekarte AlbCard

Der Verwaltungsausschuss hat über das Projekt „AlbCard“ bereits in seiner Sitzung vom 29. November 2019 beraten (vgl. BU VA 2019/233) und wurde in der Sitzung vom 12. März 2021 (vgl. BU VA 2021/022) über die Entwicklungen informiert.

Nach Einführung der Karte im Juli 2020 hat sich das Projekt nach anfänglichen Schwierigkeiten, bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, mittlerweile sehr erfreulich entwickelt. Die vorsichtigen Prognosen für das Jahr 2022 werden das Geschäftsjahr mit einem voraussichtlichen Überschuss von rund 7.000 Euro abschließen lassen. Mit dazu beigetragen haben Anpassungen im Verwaltungsablauf, eine bessere Kennzeichnung der teilnehmenden Betriebe, eine größere mediale Sichtbarkeit sowie ein Erklärvideo zu Nutzung der Gästekarte.

#### Neue Marketingkonzeption 2026

Der Marketingausschuss des SAT hat im März 2022 ein neues Marketingkonzept für die Schwäbische Alb verabschiedet. Dabei wurde das bestehende Strategiepapier 2020 weiterentwickelt und die Grundlagen für ein Marketingkonzept erarbeitet. Die definierten Grundlagen wurden auf Basis der Landestourismuskonzeption von 2019 sowie des TMBW-Konzepts 2025 ergänzt.

Neu ist die Definition messbarer Ziele und Qualitätskriterien wie die Festlegung von Quellmärkten im In- und Ausland oder die Orientierung an Trustscores. Details zum neuen Marketingkonzept sind in Anlage 1 zu finden.

#### Verleihung Löwenmensch-Awards 2022

Im Juni 2022 wurden durch den Schwäbischen Alb Tourismusverband gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern der Region die Löwenmensch-Awards in fünf verschiedenen Kategorien verliehen. Der Landkreis Göppingen war mit mehreren Projekten in verschiedenen Kategorien nominiert und konnte gleich zwei der Auszeichnungen entgegennehmen. In der Kategorie Wandern wurde der Kreis gemeinsam mit der ESA für die Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ ausgezeichnet. In der Kategorie Rad konnte der Landkreis gemeinsam mit den angrenzenden Landkreisen Heidenheim und Alb-Donau für das Gemeinschaftsprojekt Albtäler-Radweg die Auszeichnung für sich gewinnen.

### **1.3 Projekte Regio Marketing Stuttgart GmbH**

#### Strategieprozess

Die Corona-Pandemie brachte 2020 eine dramatische Kehrtwende für die jahrelang erfolgreiche Tourismusentwicklung in der Region Stuttgart: Nachfrage- und Reiseverhalten sollten sich im Zuge neuer Rahmenbedingungen spürbar verändern. Darauf einzugehen, stellt für alle touristischen Akteure in der Region eine große Herausforderung dar.

Mit über 300 engagierten Partnern aus Stuttgart und der Region hat die Stuttgart-Marketing GmbH eine Tourismusstrategie bis 2027 erarbeitet. Sie liefert Antworten auf viele zentrale Fragen, die sich in den nächsten Monaten und Jahren stellen werden. Mit der neuen Strategie schafft die Stuttgart-Marketing eine wichtige Grundlage, um den Tourismus in der Region voranzutreiben und gemeinsam in eine gute Zukunft zu steuern. Der Landkreis und die ESA sind in den Marketingbeirat der Region Stuttgart einberufen worden und haben sich in den Strategieprozess eingebracht.

#### Neue ErlebnisCard für die Region

Die ErlebnisCard der Region Stuttgart ist ein Instrument, um speziell den Tagestourismus zu fördern und soll im Herbst 2022 mit der Gültigkeit für das Jahr 2023 auf den Markt gebracht werden. Das Projekt wird vom Verband Region Stuttgart unterstützt. Mit der Card sollen Nutzer innerhalb von 365 Tagen ca. 70 touristische und regionale Attraktionen zu vergünstigten Preisen besuchen.

### **1.4 Projekte UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb**

Die Stelle der Geschäftsführung wurde zum 1. Juli 2021 neu besetzt. Die Stelleninhaberin, eine promovierte Geografin, wohnt in Göppingen und will im Bereich Nachhaltigkeit Akzente setzen sowie den Geopark als albweiten Vernetzungspartner etablieren.

Erste Gespräche zu einer Verstärkung der Sichtbarkeit des Geoparks im Landkreis Göppingen haben bereits stattgefunden und auch einzelne Maßnahmen hierzu wurden besprochen. Die Ausweisung von weiteren Geopoints sowie eine verstärkte Bewerbung der geologischen Besonderheiten auf Kreisgebiet wie Höhlen oder Felsformationen sind als Beispiele zur Erreichung dieses Ziels zu nennen.

Zudem konnte der Geopark im April 2022 die UNESCO-Auszeichnung als Global Geopark bestätigen und darf diese Auszeichnung weiter behalten. UNESCO Global Geoparks werden regelmäßig evaluiert und auf ihre Weiterentwicklung überprüft.

## **2) Aktuelle Entwicklungen der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.**

Entsprechend der mit der ESA geschlossenen Kooperationsvereinbarung berichtet diese einmal jährlich gemeinsam mit dem Tourismusmanager des Landkreises, im Verwaltungsausschuss.

Die ESA wird für deren Professionalisierung (hauptamtliche Geschäftsführung

und Aufgabenerledigung entsprechend der Tourismuskonzeption) vom Landkreis mit aktuell jährlich 102.000 Euro unterstützt (vgl. BU VA 2017/139, BU VA 2018/058, BU VA 2018/126, BU VA 2018/208 und BU VA 2019/221). Außerdem wurden mit Beschluss des Kreistags (vgl. BU KT 2019/) am 10. Dezember 2019 jährliche Finanzmittel in Höhe von 38.000 Euro mit Sperrvermerk für touristische Projekte im Kreishaushalt eingeplant.

Die Zuschüsse sind unbefristet als Freiwilligkeitsleistungen des Landkreises zu sehen und somit abhängig von der Haushaltslage des Kreises. Über die Aufhebung des Sperrvermerks für touristische Projekte im Jahr 2022 ist zu entscheiden. Ebenso über die Fortführung dieser Projektmittel in den Folgejahren.

Im April 2022 hat das Amt des 1. Vorsitzenden gewechselt. Neuer erster Vorsitzender ist Bürgermeister Daniel Kohl aus Gammelshausen.

Die ESA hat zum 1. September 2021 eine unbefristete Vollzeitkraft zur Entlastung der Geschäftsführerin und zur Umsetzung der in der Tourismuskonzeption des Landkreises anstehenden operativen Aufgaben eingestellt.

Aktuell zählt die ESA 36 Mitgliedskommunen. Im Januar 2022 kam die Gemeinde Adelberg als neuestes Mitglied hinzu. Auf Kreisgebiet haben noch fünf Kommunen keine Mitgliedschaft im Verband. Mit diesen sind jedoch bereits größtenteils Gespräche und Vorstellungstermine im Gemeinderat vereinbart.

### **3) Touristische Projektideen zur Verwendung der Projektmittel 2022**

Zum Antrag der ESA für die Projektmittel 2022 wird auf das Schreiben des Vereinsvorsitzenden in der Anlage 2 verwiesen. Über die Aufhebung des Sperrvermerks ist zu entscheiden.

#### 3.1 Rücksicht macht Wege breiter

Die erfolgreiche Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ (siehe 4.2.) soll weiter ausgebaut werden. Grundlage hierzu bildet eine Bachelorarbeit einer ESA-Mitarbeiterin mit dem Titel „Müllproblematik in der Natur im Landkreis Göppingen - Sensibilisierungskampagne #RücksichtMachtWegeBreiter“.

#### 3.2 Trekking-Camps

Die Zahl der Trekking Camps in Deutschland, die ein legales Campen in der Natur ermöglichen, steigt rasant. Auf Teilen des Albtraufgängers als sechstägiger Etappenwanderweg ist es teilweise schwierig, passende Übernachtungsmöglichkeiten zu finden. Trekking-Camps können Abhilfe schaffen, liegen im Trend der Zeit und begeistern Outdoor-Freunde. In Zusammenarbeit mit Naturschutz und Forst sollen mögliche Standorte gefunden und umgesetzt werden. Die Camps bestehen aus Holzplattformen für kleine Zelte und einem Toilettenhäuschen. Die genauen Koordinaten der

Trekkingplätze werden erst nach der Buchung an den Gast kommuniziert.

#### **4) Zwischenbericht zu den Projektmitteln aus 2020 und 2021**

##### **4.1 Umsetzungsstand Projekte 2020**

###### Möblierung entlang der Wanderwege

Die Umsetzung der Möblierung entlang der Wanderwege, um die Aufenthaltsqualität und -dauer in der Natur zu erhöhen, hat sich aufgrund eines erhöhten zeitlichen Abstimmungs- und Genehmigungsverfahrens verzögert. Die Aufstellung der ersten 23 Möbelstücke (Wellenbank und Aussichtsrahmen) ist im September 2022 erfolgt. Die weitere Umsetzung der noch offenen Standorte in Naturschutzgebieten wird fortgeführt, sofern diese von der höheren Naturschutzbehörde genehmigt werden.

##### **4.2 Umsetzungsstand Projekte 2021**

###### Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“

Aus dem Verhaltenskodex eines „Respektvolles Miteinanders“, der im Rahmen der Freizeitwegekonzeption entstand, wurde die Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ weiterentwickelt. Die Kampagne steht für Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den verschiedensten Naturnutzenden und für die Müllvermeidung auf Wander- und Radwegen im Kreis. Sie beinhaltet Plakate, Banner-Werbung und Anzeigen, besteht aus Online-Serien auf den Social-Media-Kanälen, aus Waldbannern und zusätzlichen Infotafeln. Die Kampagne wird von mehreren benachbarten Landkreisen sowie vom SAT unterstützt und adaptiert. 2021 gewinnen Landkreis und ESA für die Kampagne den Staatsanzeiger-Award, 2022 den Löwenmensch-Award für herausragende touristische Projekte in der Region Schwäbische Alb.

###### Erklärvideo für touristische Produkte im Landkreis Göppingen

Das Erklärvideo liefert in drei Minuten einen Einblick in das touristische Repertoire im Landkreis Göppingen. Im Rahmen des ESA-Newsletters wurde es vor allem touristischen Leistungsbetrieben aus der Hotellerie und Gastronomie zugänglich gemacht, die dieses als Schulungstool für Mitarbeitende nutzen.

###### Presse- und Bloggerreisen im Landkreis

Presse- und Bloggerreisen haben anlässlich des zehnjährigen Jubiläums auf dem Albtäler-Radweg und anlässlich des Themenjahrs der Stauer in Zusammenarbeit mit der TMBW stattgefunden.

###### Sommer der Verführungen

Für den Sommer der Verführungen wurde ein neues Veranstaltungs-Widget eingeführt, das eine verbesserte Veranstaltungsübersicht der 100 Events im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe bietet.

## **5) Aktueller Bericht Freizeitwegekonzeption mit Instandhaltungsbudget**

### **5.1 Allgemeine Informationen**

Die Freizeitwegekonzeption für den Landkreis Göppingen war Gegenstand mehrerer Beratungen des Verwaltungsausschusses. Der grundsätzliche Beschluss zur Umsetzung des Projektes wurde am 4. Juli 2014 (BU VA 2014/45) gefasst. Die weiteren Informationen zu den Beratungen für das touristische Infrastrukturprojekt sind in folgenden Beratungsunterlagen nachzuvollziehen: BU VA 2016/077, BU VA 2016/221, BU KT 2016/226, BU VA 2017/139, BU VA 2018/058 und BU VA 2019/119.

Mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die dadurch gestiegene Nachfrage nach Outdoor-Angeboten haben sich die Investitionen in die Infrastruktur der vergangenen Jahre bewährt. Eine gezielte und nachhaltige Besucherlenkung war bei gestiegenem Nutzerdruck in Wald und Flur der Schlüssel zur Entschärfung von Konflikten zwischen einzelnen Nutzergruppen. Vor allem die räumliche Trennung von Angeboten an Wander- und Mountainbikestrecken ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig.

Mit den Löwenpfaden, dem Albraufgänger, den kommunalen Rundwegen sowie dem Grundwegenetz des Schwäbischen Albvereins ist im Bereich Wandern bereits ein attraktives und über die Landkreisgrenzen hinaus bekanntes Angebot vorhanden. Die momentan genehmigten drei Löwentrails bilden eine gute Ausgangsbasis für den weiterhin wachsenden Markt an Mountainbikern und E-Mountainbikern. Jedoch muss dieses Angebot weiter ausgebaut werden, um die Konflikte nachhaltig zu entschärfen.

Aktuell laufen deshalb die Planungen zur weiteren Ausweisung von Mountainbikestrecken im Bereich Utingen und Ebersbach/Fils, Heiningen und Eschenbach sowie in Kuchen. Bereits umgesetzt werden konnten zwei neue Downhillstrecken in Ebersbach/Fils und Eschenbach, die nun in das Wegenetz der Löwentrails integriert werden sollen. Die Abstimmungen mit den einzelnen Nutzergruppen sind auch hier erfahrungsgemäß sehr zeitaufwendig, jedoch sind diese Abstimmungen für eine breite Akzeptanz unerlässlich.

### **5.2 Wegemanagement und Instandhaltungsbudget**

Neben der Ausweisung von neuen Strecken spielt vor allem das Wegemanagement, also die Pflege und Instandhaltung der ausgewiesenen Wege in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Wie bereits in der BU VA 2016/077 beschrieben, wird es für das Wegemanagement keine einheitliche Lösung auf Landkreisebene geben. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, beispielsweise unterschiedlich aktive Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins, mussten lokale Einzellösungen zur Pflege des Wegenetzes vereinbart werden.

Der Schwäbische Albverein leistet hier seit Jahrzehnten eine sehr gute Arbeit und hat sich auch im Projekt der Freizeitwegekonzeption als verlässlicher Partner bewährt. Besonders lobenswert ist zudem die Unterstützung der Kommunen bei

den anfallenden Pflegearbeiten. Ohne ein entsprechendes Engagement der Städte und Gemeinden bzw. ohne die Einbindung deren Bau- oder Betriebshöfe, wäre die Pflege des aktuellen Wegenetzes nicht ausreißend zu bewerkstelligen.

Für die Löwenpfade wird aufgrund der erhöhten Qualitätsanforderungen an die vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Wanderwege die Pflege vom Landkreis koordiniert bzw. übernommen. Hier werden Wegepaten mit der Pflege der Löwenpfade beauftragt, die dafür eine Kilometerpauschale in Höhe von 15 Euro pro Kilometer Wanderweg pro Kalenderjahr erhalten.

Um die Qualität der Beschilderung auch in den kommenden Jahren aufrecht zu erhalten, ist weiterhin ein professionelles Wegemanagement mit zugehörigem Instandhaltungsbudget notwendig. Das bisherige Instandhaltungsbudget in Höhe von 32.000 Euro jährlich ist Grundvoraussetzung, um die aktuelle Qualität auch in Zukunft gewährleisten zu können. Mit Beschluss vom 10. Juni 2016 (BU VA 2016/077) wurde dieses Budget zur neuerlichen Prüfung auf fünf Jahre bis 2022 befristet.

Die Verwaltung empfiehlt das Instandhaltungsbudget in Höhe von 32.000 Euro jährlich für weitere fünf Jahre zu beschließen.

### **5.3 Ergänzende Beschilderungen Aussichtspunkte und Mini-Infotafeln**

Zusätzlich zu den bereits an Wanderparkplätzen, Bahnhöfen und Startpunkten von Wanderungen in den letzten Jahren gemeinsam mit den Kommunen aufgestellten Infotafeln, werden die Qualitätswanderwege der Löwenpfade und der Albtraufgänger sowie die Löwentrails um sogenannte Mini-Infotafeln ergänzt. Diese werden an wichtigen Kreuzungspunkten am Wegeverlauf die schon vorhandene Beschilderung ergänzen. Mit einer Größe von etwa DIN A2 zeigen Sie eine Übersichtskarte, den Standort und den weiteren Wegeverlauf auf, so dass besser eingeschätzt werden kann, wie lange man noch unterwegs ist.

Zudem wurden die wichtigsten Aussichtspunkte auf Kreisgebiet einheitlich durch neue Hinweisschilder mit Höhenmeterangaben markiert.

## **III. Handlungsalternative**

### **a) Beschluss Verwendung Projektmittel 2022**

Nach Einschätzung der Verwaltung ist die vorgeschlagene Verwendung der Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro sinnvoll und schlüssig, der Tourismusmanager steht hierzu im engen Austausch mit der Geschäftsführung der ESA. Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Aufhebung des Sperrvermerks für die touristischen Projektmittel in 2022.

### **b) Beschluss Fortführung touristische Projektmittel 2023 ff.**

Im Rahmen der Potentialanalyse ist zudem über die Fortführung der touristischen Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro jährlich ab dem Haushalt 2023 ff. zu beschließen. Die Verwaltung sieht hier drei mögliche

Varianten:

***Variante 1: Fortführung der touristischen Projektmittel wie bisher***

Bei gleichbleibender Fortführung der Projektmittel könnten touristische Projekte wie beispielsweise die Fortführung der Kampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ sowie weitere Projektideen umgesetzt werden. Insbesondere zur weiteren Stärkung der immer noch stark schwächelnden Tourismusbranche wäre dies ein starkes Zeichen für die Akteure im Kreis.

***Variante 2: Reduzierung der touristischen Projektmittel um 50 Prozent***

Bei einer Reduzierung der Projektmittel auf 19.000 Euro jährlich könnten touristische Projekte wie beispielsweise die Fortführung der Kampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ weiter umgesetzt werden, neue Projekte aber wären kaum umsetzbar. Dafür würde dann aber auch im touristischen Bereich ein Beitrag zur Potentialanalyse geleistet.

***Variante 3: Streichung der touristischen Projektmittel***

Bei dieser Variante ist auch eine zeitliche Begrenzung der Streichung auf die nächsten zwei Jahre denkbar, um neuerlich über eine Wiederaufnahme der Projektmittel in 2025 zu beraten.

Die Verwaltung empfiehlt Variante 2.

**c) Beschluss Instandhaltungsbudget Freizeitwegekonzeption**

Ebenso empfiehlt die Verwaltung die Beibehaltung des Instandhaltungsbudgets für die ausgeschilderten Wege der Freizeitwegekonzeption. Sollte das Budget gekürzt oder gänzlich zurückgefahren werden, kann die Qualität der Beschilderung in den kommenden Jahren nicht aufrechterhalten werden.

Eine Beendigung der Kooperationsvereinbarung bzw. der finanziellen Bezuschussung des Verbandes würde die touristische Entwicklung im Landkreis stark schwächen. Die Arbeit direkt „am Gast“ ist gemäß Tourismuskonzeption Aufgabe des Tourismusverbandes. Die überregionale Vertretung und Vermarktung des Landkreises sowie die Tourismusinfrastruktur (Wandern, Rad) sind Aufgaben des Landkreises. Die Ergebnisse der Tourismuskonzeption sind ohne starke, schlagkräftige Tourismusorganisation nicht umsetzbar.

Daher wird von Seiten der Verwaltung keine andere Alternative empfohlen.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Die beantragten Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro sind nach Entscheidung des Kreistags im Dezember 2019 im Haushalt 2022 mit Sperrvermerk aufgeführt. Die Aufhebung des Sperrvermerks bedeutet keine Ausweitung der bisher geplanten Haushaltsmittel (vgl. Haushaltsplan 2022 auf Seite 134).

Die Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro sind aktuell auch in den Haushalten 2023ff. aufgeführt. Über die Höhe, bzw. Fortführung dieser ist entsprechend der unter Handlungsalternative b) aufgeführten drei Varianten zu entscheiden.

Das Instandhaltungsbudget in Höhe von 32.000 Euro jährlich ist in den Haushalten 2023ff. bereits aufgeführt. Über die Fortführung dieser ist zu entscheiden.

Bei allen Haushaltsmitteln in der Kostenstelle 57 50 Tourismus handelt es sich um Freiwilligkeitsleistungen.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des Gesundheitswesens und des Tourismus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat